

Fortbildungen für die inklusive Gestaltung



Wieso Inklusion?

Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Lebensbereichen. Dies ist für sie ein verbrieftes Recht, nachdem die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) weltweit in Kraft getreten ist. In Deutschland ist sie seit 2009 völkerrechtlich verbindlich. Dies bedeutet einen Veränderungsprozess hin zu einer inklusiven Gesellschaft in allen Bereichen, aber auch für die internationale Zusammenarbeit.

Artikel 32 der UN-BRK verpflichtet zu einer inklusiven Gestaltung der Entwicklungszusammenarbeit. Neben den staatlichen Institutionen sind alle Akteure unserer Gesellschaft – von Nichtregierungsorganisationen bis Bildungseinrichtungen – gefordert, eine menschenrechtliche und inklusive Umsetzung ihrer Projekte und Aktivitäten in Bezug auf Menschen mit Behinderung sicherzustellen.

Zur Unterstützung und Gestaltung der Änderungsprozesse bieten wir für Entwicklungsorganisationen, Bildungseinrichtungen, Multiplikator*innen, Schulen und Interessierte unterschiedliche Schulungen und Trainings an, die wir auch gern nach Ihren Bedarfen anpassen. Unser Angebot reicht von einstündigen Kurzworkshops bis zu Tagesformaten, digital oder in Präsenz. Sie möchten Ihre Arbeit inklusiv öffnen? Machen Sie sich mit uns auf den Weg!



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung
am Beispiel inklusiver Bildungsmaterialien von bezev

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der Konzepte von Inklusion und Bildung für nachhaltige Entwicklung kennen. Sie erfahren, wie diese beiden Ansätze gewinnbringend miteinander verbunden werden können und lernen die inklusiven Bildungsmaterialien von bezev kennen.

Zielgruppen: Interessierte, Multiplikator*innen, Schulen & Bildungseinrichtungen

Inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung
und der Whole School Approach

Anhand des Leitfadens „Bildung für nachhaltige Entwicklung inklusiv als Aufgabe der ganzen Schule“ lernen die Teilnehmenden, wie eine inklusive BNE ganzheitlich in Schulen und Bildungseinrichtungen verankert werden kann. Beispielhaft werden gemeinsam Potentiale für inklusive BNE identifiziert, sowie Ideen erarbeitet, welche Schritte notwendig sind, um diese auszuschöpfen.

Zielgruppen: Schulen, Bildungseinrichtungen, Personen in der Lehramtsausbildung/Erzieher*innenausbildung, Multiplikator*innen



Wir bieten ein Portfolio an inklusiven Bildungsmaterialien an.

Teilhabe und Inklusion in der Bildung für nachhaltige Entwicklung

Der Workshop dient dazu, Grundlagen von Beeinträchtigung/Behinderung und Inklusion in der BNE näherzubringen. Es wird auf internationale Rahmenbedingungen – ganz konkret die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) und die Agenda 2030 – und ihre Auswirkungen für entwicklungs- und bildungspolitische Arbeit eingegangen. Dazu gehört ebenso eine Heranführung an den Inklusionsbegriff sowie das menschenrechtliche Verständnis von Behinderung. Darüber hinaus soll behandelt werden, inwieweit Inklusion und Diversität in der Bildung für nachhaltigen Entwicklung Berücksichtigung erlangen kann und welche Herausforderungen und Chancen sich offenbaren.

Zielgruppen: Nichtregierungsorganisationen, Vereine, Interessierte, Multiplikator*innen, Schulen & Bildungseinrichtungen

Ansprechperson:

Sarah Breuer
Koordination Inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung
✉ breuer@bezev.de
☎ + 49 (0)201 – 294412-25



Inklusive Auslandsprojekte

Inklusion als Menschenrecht:
Menschen mit Behinderung als Zielgruppe der Entwicklungszusammenarbeit

In dieser Fortbildung wird sich mit den Grundlagen inklusiver Entwicklungszusammenarbeit befasst. Dafür werden insbesondere die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, das Verständnis von Beeinträchtigung/Behinderung sowie Inklusion, Barrierefreiheit und der inklusive Kern der Agenda 2030 und der Sustainable Development Goals beleuchtet.

Zielgruppen: Nichtregierungsorganisationen, Vereine, staatliche Durchführungsorganisationen, Interessierte



Eine Klasse einer Partnerschule in der DR Kongo.

Inklusive Gestaltung von Entwicklungsvorhaben

Diese Fortbildung befasst sich damit, wie die Inklusion von Menschen mit Behinderung in Entwicklungsprogrammen und -projekten berücksichtigt werden kann. Dabei wird ein Konzept für eine inklusive Projektplanung sowie der sogenannte „Index für Inklusion“ vorgestellt. Auch wird auf die inklusive Gestaltung von Monitoring und Evaluation eingegangen. Die Fortbildung richtet sich speziell an diejenigen, die an Programmen und Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit oder der humanitären Hilfe beteiligt sind und innerhalb ihrer Organisationen einen Wandel hin zu einer vielfältigen und inklusiven Projektarbeit herbeiführen möchten.

Zielgruppen: Nichtregierungsorganisationen, Vereine, staatliche Durchführungsorganisationen, Interessierte

Ansprechperson:

Judith Langensiepen
Koordination Inklusive Bildung für nachhaltige Entwicklung,
Auslandsprojekte/Redaktionsassistentin, Geschäftsführung
✉ langensiepen@bezev.de
☎ + 49 (0)201 – 294412-24



Moltkeplatz 1, 45138 Essen
info@bezev.de

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes